

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 34.

Samstag den 11. Februar 1888.

(718) **Kanzleistelle** Nr. 806.
der XI. Rangklasse bei dem I. I. Landesgerichte Graz, eventuell bei einem I. I. Bezirksgerichte.

Gesuche bis 12. März 1888 an das I. I. Landesgerichts-Präsidium in Graz.

(640a-3) **Dienersstelle** Nr. 549.
beim I. I. Bezirksgerichte Kraainburg.
Gesuche bis 15. März 1888 beim Landesgerichts-Präsidium in Laibach.
Laibach am 4. Februar 1888.

(719-1) Nr. 85.
Concursausschreibung.

An der einklassigen Volksschule zu Preloka kommt die Lehrer- zugleich Leitersstelle, mit welcher ein Jahresgehalt von 450 fl., die Zulage von 30 fl. und Genuss der Naturalwohnung verbunden sind, zur definitiven und eventuell zur provisorischen Belebung.

Die vorchristmäig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege bis

5. März 1888

beim gesetzten I. I. Bezirkschulrathe einzu bringen.

R. I. Bezirkschulrathe Tschernembl am 7ten Februar 1888.

(716-1) **Kundmachung.** Nr. 870.

Es wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 25 des Landesgesetzes vom 25ten März 1874, L. G. Bl. Nr. 12, die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuchs für die Katastralgemeinde Bojance

gepflogenen Erhebungen verfaßten Befüsbogen hinsichtlich der landäflichen Liegenschaften nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften,

der Copie der Catastralmappe und dem Erhebungsprotokolle in der diesgerichtlichen Amtskanzlei bis

20. Februar 1888

ausgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden. Die Übertragung alter Privatsforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisierung eintreten werden, unterbleibt, wenn der Verpflichtete

binnen 14 Tagen,

vom unten angeführten Tage an, um die Nichtübertragung anzuführen.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 6ten Februar 1888.

(565-3) Nr. 63. B. Sch. R.

Kundmachung.

Wegen Hintangabe eines
neuen Schulhausbaues
in Tschernembl

wird die Minuendo-Licitation am

20. Februar 1888,

vormittags 10 Uhr, vor dem I. I. Bezirkschulrathe in Tschernembl stattfinden.

Die Gesamtkosten sind auf 25 804 fl. veranschlagt. Zur Licitation ist ein 5proc. Badium erforderlich, welches der Ersteher entweder gleich oder bei der ersten Verdienstauszahlung als Caution auf 10 Procent zu erhöhen hat. Ordnungsmäig ausgestellte und rechtzeitig eingebauchte Öfferte werden auch angenommen. Die Baupläne, Kostenüberschläge und Licitationsbedingnisse können beim gesetzten I. I. Bezirkschulrathe eingesehen werden.

R. I. Bezirkschulrathe Tschernembl am 29ten Jänner 1888.

(454-3)

K u n d m a c h u n g.

Nr. 434.

Von der I. I. Finanz-Direction für Kraain wird zufolge Erlasses des hohen I. I. Finanz-Ministeriums vom 6. Jänner 1888, Zahl 43854 (R. G. Bl. IV. Stück, Nr. 5 ex 1888), zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß vom 1. März 1888 an gränderte Stempelmarken aller Kategorien, mit Ausnahme der Zeitungs-Stempelmarken zu 1 fr. und 2 fr., in den Verschleiß gesetzt werden.

Die selben unterscheiden sich von dem gegenwärtig im Verschleiß befindlichen und in den hohen Verordnungen vom 8. Oktober 1878, 19. September 1882 und 8. Oktober 1884 (R. G. Bl. Nr. 132 de 1878, 134 de 1882 und 172 de 1884) beschriebenen, sowohl in der Farbe als auch dadurch, daß in dem unteren farbigen Felde die Jahreszahl der Ausgabe 1888 aufgedruckt erscheint.

Die Stempelbilder sämmtlicher Kategorien sind in schwarzer Farbe ausgeführt, während die Farben der Fonds bunt gehalten sind, und zwar:

Bei den Stempelmarken:

à 1 fl., 4 fl. und 10 fl.	blau,	à 2 fl., 5 fl. und 12 fl.	violett,
à 2½ fl., 6 fl. und 15 fl.	roth,	à 3 fl. und 7 fl.	gelb,
à 20 fl.	grün,	à ½ fr., 4 fr., 12 fr. und 60 fr. blau,	
à 1 fr., 5 fr., 15 fr. und 60 fr. roth,		à 2 fr., 7 fr., 25 fr. und 75 fr. grün,	
à 3 fr., 10 fr., 36 fr. und 90 fr. gelb.			

Bei der Kalendermarke:

à 6 fr. grün.

Die gegenwärtig im Verschleiß befindlichen Stempelmarken werden mit dem 30. April 1888 gänzlich außer Verschleiß gesetzt.

Die Verwendung der außer Gebrauch gesetzten Stempelmarken nach dem 30. April 1888 ist daher der Richterfüllung der gezeitlichen Stempelpflicht gleichzuhalten und zieht die auf Grund der Gebürgengesetz damit verbundenen nachtheiligen Folgen nach sich.

Die außer Gebrauch gesetzten unverwendet gebliebenen Stempelmarken werden unter Beobachtung der gezeitlichen Bestimmungen und Vorchriften vom 1. Mai bis einschließlich 30. Juni 1888 bei dem I. I. Landeszahlamt in Laibach gegen neue Stempelmarken unentgeltlich ausgewechselt. Die bezüglichen Eingaben der Parteien sind stempelfrei.

Nach dem 30. Juni 1888 findet weder die Umwechselung noch eine Vergütung bezüglich der aus dem Verschleiß gezogenen Stempelmarken statt.

Gewerbs- und Handelsbücher, dann Blanette von Wechseln, Rechnungen und dergleichen, auf denen Stempelmarken früherer Emissionen durch vorschriftsmäig, vor dem 1. Mai 1888 erfolgte amtliche Überstempelung zur Verwendung gelangt sind, können auch nach dem 30. April 1888 unbeanstanden in Gebrauch genommen werden.

Auch in das auf den Postbegleitadressen befindliche Stempelzeichen wird die Jahreszahl 1888 eingedruckt, jedoch können die gegenwärtigen Borräthe bis zu deren gänzlicher Aufbrauchung verwendet werden.

In dem Stempelzeichen der Promessenscheine, dann in jenen, welche von dem I. I. Centralstempelamt in Wien auf Rechnungs-Blanetten aufgedruckt werden, tritt keine Änderung ein.

R. I. Finanz-Direction in Laibach am 22. Jänner 1888.

K u n z e i g e b f a t t.

(684-2) Nr. 578.

Bekanntmachung.

Über die Klage des I. I. Notars Anton Komotar gegen Fräulein Fanny Isteni von Oberlaibach, derzeit unbekannten Aufenthaltes, peto. 37 fl. 26 fr. wurde die Bagatellverhandlung auf den

24. Februar 1888,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt und der Klagsbescheid vom Heutigen Zahl 578 dem Curator ad actum, Herrn Franz Ogrin von Oberlaibach, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Oberlaibach am 25. Jänner 1888.

(461-2) Nr. 468.

Zweite exec. Realfeilbietung.

Vom I. I. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf das Edict Nr. 4676 bekannt gemacht, daß in der Executionsache des Herrn Anton Jentl (durch Herrn Dr. Sajovic) gegen Johann Hostnik von Neudegg am

24. Februar 1888
zur zweiten Realfeilbietung geschritten werden wird.

R. I. Bezirksgericht Treffen am 24ten Jänner 1888.

(283-1) Nr. 7112.

exec. Realitäten-Versteigerung.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 184 vorkommende, auf Pet. Sterk aus Schmieddorf Nr. 10 vergewährte, gerichtlich auf 223 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der I. I. Finanzprocuratur in Laibach, zur Einbringung der Forderung aus dem diesgerichtlichen Bescheide vom 25. November 1887, Zahl 7112, per 9 fl. 95 fr. ö. W. sammt Anhang, am

22. Februar
um oder über dem Schätzungs-wert und am
23. März 1888
auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags,
an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 25. November 1887.

(5380-1) Nr. 10496.

exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom I. I. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Reining von Eben (durch Herrn Dr. Burger) die executive Versteigerung der der Maria Schaffer von Merleinrauth gehörigen, gerichtlich auf 905 fl. geschätzten, sub tom. 26, fol. 3643 ad Herrschaft Gottschee vorkommenden Realität bewilligt und hierzu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

22. Februar 1888,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Amtszeit mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungs-wert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextact können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Gottschee am 29ten November 1887.

(707-2) St. 69.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah naznanja neznano kje nahajajočim se Primožu Prijatiju, Mihi Debeljaku in Mariji Peček rojena Vintor iz Dolenjih Poljan, Matiji Ivancu iz Karlovca, Matevžu, Mihi in Mariji Peček iz Skerljvice, oziroma njihovim neznamim pravnim naslednikom, da je Matija Peček iz Skerljvice st. 3 zaradi spoznanja zastarenja na njegovem nepremičnem posestvu vložni st. 133 in 134 katastralne občine Dvorska Vas vknjiženih zastavnih pravic za terjatev Primoža Prijatija iz Dolenjih Poljan v znesku 103 gold. 8 kr. s pr. iz dolžne listine z dne 1ega maja 1794, za terjatev Mihi Debeljaka iz Skerljvice v znesku 100 gld. s pr. iz poravnave z dne 12. septembra 1817, za priženilo Marije Peček roj.

Vintor iz Skerljvice v znesku 160 gold.

iz ženitovanske pogodbe z dne 21ega aprila 1801, za terjatev Matije Ivanca iz Karlovca v znesku 61 gold. 48 kr.

s pr. iz poravnave z dne 17. avgusta 1820 in za terjatev Matevža, Mihi in Marije Peček iz Skerljvice za vsacega po 100 gold. s pr. iz dolžnega lista z dne 31. decembra 1844 pri tem sodišči tožbo de praes. 6. januarja 1888, st. 69, vložil, vsled kažnje tožbe se je za redno ustno razpravo določil dan na

21. februarja 1888
ob 8. uri dopoludne pred tem sodiščem z navajanjem na nasledke § 29 občnega sod. reda, in se je toženim in njihovim pravnim naslednikom postavljal za oskrbniaka gosp. Niko Lenček, c. kr. notar v Velikih Laščah, na njihovo nevarnost in na njihove troške.

To se toženim s pristavkom naznanja, da pridejo k obravnavi ali osebno ali si pa naročijo kakšnega drugega oskrbniaka in ga temu sodišču naznanijo, sicer se bo s postavljenim skrbnikom obravnava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah dne 7. januvarja 1888.

(321-3) Nr. 10163.

exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom I. I. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Flerin von Stein (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Thomas Žagar von Stahovca gehörigen, gerichtlich auf 5674 fl. geschätzten Realität Einstagen B. 41 und 42 ad Katastralgemeinde Županjenje sammt dem auf 273 fl. geschätzten gesetzlichen Bugehör der selben bewilligt und hierzu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Februar und die zweite auf den

17. März 1888,
jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem

Schätzungs-wert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextact können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird bekannt gemacht, daß den unbekannten wo befindlichen Täbularargläubigern Michael, Franz und Maria Žagar Josef Prelesnik von Stahovca zum Curator ad actum bestellt und ihm die betreffenden Feilbietungs-rubriken zugetragen werden.

R. I. Bezirksgericht Stein am 8. Dezember 1887.

(688-1) St. 417.

Oklic izvršilne zemljjiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavini naznanja:

Na prošnjo Matevža Terkmana iz Podkraja dovoljuje se izvršilna dražba Jak. Kožmanu iz Zapuž lastnega, sodno na 6090 gold. cenenega zemljjišča vložna st. 270 katastralne občine Sturja in vložna st. 518 katastralne občine Budanje.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

(410-2)

St. 7613.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah naznanja, da se je zamrlim tabularnim upnikom Jakobu Vintarju, Ani in Jeri Vintar, vvi iz Hočevja, oziroma njih neznanim pravnim naslednikom, postavil gosp. Niko Lenček, c. kr. notar v Velikih Laščah, kuratorjem *ad actum*, ter se mu vročili tusodni odloki z dne 26. decembra 1887, št. 7613, s katerim se je dovolila eksekutivna dražba Franu Sternadu lastnega zemljišča v Hočevji št. 12, vpisanega v vlogi št. 119 katastralne občine Zdenska Vas.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah dne 9. januvarja 1888.

(409-2)

St. 7337.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah naznanja, da se je neznan kje na Hrovaškem nahajajočemu se Janezu Štruklu iz Laza in zamrši Franciški Štrukelj, oziroma njih nepoznanim pravnim naslednikom, postavil gosp. Niko Lenček, c. kr. notar v Velikih Laščah, kuratorjem *ad actum*, ter sta se mu vročila tusodna odloka z dne 15. decembra 1887, štev. 7337, s katerima se je dovolila eksekutivna dražba Janezu Zgoncu lastnega zemljišča iz Laza št. 2 katastralne občine Osolnik pod vložno št. 70.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah dne 17. januvarja 1888.

(541-3)

St. 30148.

Razglas.

C. kr. za mesto delegovano okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:

V pravni stvari Janeza Zernca, posestniku iz Orlega št. 9, proti Štefanu Zerncu od ravno tam radi pripoznanja lastninske pravice pôtom priposestovanja s pr. se je zadnje imenovanemu tožencu, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, postavil Janez Groznik, posestnik iz Orlega, kuratorjem *ad actum* ter se mu vročila tožba *de praes.* 15. decembra 1887, št. 30148.

V Ljubljani dne 16. decembra 1887.

(384-2)

St. 173.

Razglas.

C. kr. okrajna sodnja v Trebnjem naznanja neznan kje v Ameriki od sošnemu Nacetu Kukenbergarju iz Meglenika:

O tožbi Franceta Miklavčiča iz Sv. Križa proti njemu zaradi 45 gold. s pr. določil se je k malotni razpravi dan na

23. februarja 1888
dopoludne ob 9. uri tusodno s pr., da naj toženec k obravnavi ali osebno pride ali semkaj naznani posebnega pooblaščenca, ali da oddá svoja dokazila njemu postavljenemu oskrbniku Janezu Župančiču, posestniku iz Jezera, sicer se bode s slednjim o tej tožbi obravnavalo.

C. kr. okrajna sodnja v Trebnjem dne 13. januvarja 1888.

(289-2)

St. 6784.

Razglas.

Dovolila se je na prošnjo Jurija Pečauerja iz Srednje Vasi izvršna prava na 400 gold. cenjenega, pod graščino Krup kurentna št. 451, rektifikativna št. 149, in tom. II., fol. 297, top. 44 *ad* dobra Smuk, sedaj vložna št. 123 katastralne občine Kot vipsanega zemljišča Mihe Smrekarja iz Kot. št. 1 zavoljo dolžnih 190 gold., in se določuje dan na

22. februarja in

23. marca 1888,

ob 10. uri dopoludne pri tukajnji sodniji sè pristavkom, da se more omenjeno zemljišče pri drugi dražbi pod ceno izvesti.

Dražbeni pogoji in izpisek iz zemljiskih knjig so tukaj na vpogled razgrnjeni.

C. kr. okrajna sodnja v Črnomlji dne 14. novembra 1887.

(606-2)

Nr. 579.

Erinnerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gottschee werden hiemit die unbekannt wo abwesenden Maria Stehlif von Kotschen, Anton, Lena, Maria, Gertraud Troha, Josef Troha, Lena Kosler, Wenzel Stehlif und Maria Kosler erinnert:

Es sei der an dieselben lautende diesgerichtliche Bescheid vom 29. November 1887, Zahl 10479, betreffend den executiven Verkauf der Realität tom. 20, fol. 2748 ad Herrschaft Gottschee, des Anton Troha von Rieg Nr. 11 dem denselben unter einem bestellten Curator *ad actum*, Herrn Johann Erler in Rieg, zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

f. f. Bezirksgericht Gottschee am 27sten Jänner 1888.

(101-2)

Nr. 9587.

Erinnerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Stein wird der Josefa Plahuta, respective deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, alle unbekannten Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte August Terpinc von Stein (durch Dr. Pirnat) die Klage *de praes.* 17. November 1887, Z. 9587, pto. Anerkennung der Verjährung der Forderung der Josefa Plahuta von Stein per 100 fl. f. A. und Gestaltung der Löschung bei den Realitäten Einl. Nr. 452 und 460 ad Catastralgemeinde Stein und Einl. Z. 121 ad Steuergemeinde Kosise aus dem Schuldchein vom 8. Februar 1851, wörrüber im Summarverfahren die Tagssitzung auf den

22. Februar 1888,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist, überreicht.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer von Stein als Curator *ad actum* bestellt.

f. f. Bezirksgericht Stein am 25sten November 1887.

(5388-2)

Nr. 9219.

Erinnerung

an Mathias Jenčič, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom f. f. Landesgerichte in Laibach wird dem Mathias Jenčič, resp. dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Anžič, Grundbesitzer in Dobruine Nr. 26, die Klage *de praes.* 3. Dezember 1887, Z. 9219, auf Anerkennung der Ersitzung der aus der Wiesparcelle Nr. 259 bestehenden Realität Einl. Z. 375 der Catastralgemeinde Karlstadt vorstadt überreicht, wörrüber die Tagssitzung zur summarischen Verhandlung auf den

20. Februar 1888

hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den J. Korbar, Gemeindvorstand von Dobruine, als Curator *ad actum* bestellt.

Die Geplagten werden hienvon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, wördigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geplagte, welche es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen

haben werden.

Laibach am 6. Dezember 1887.

(5281-2)

Nr. 5606.

Reassumierung**dritter executiver Feilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wurde in der Executionssache der Johanna Jamšek gegen Maria Živic von Goče pto. 1591 fl. 13 1/4 fr. jammitt Anhang zur Bornahme der dritten executiven Feilbietung der Realitäten pag. 113 ad Leutenburg tom. XXIII, pag. 340 ad Herrschaft Wippach, nun Einlagen Zahl 51 und 52 ad Catastralgemeinde Goče und Einlagen Zahl 237, 238, 239 und 240 ad Catastralgemeinde Lože, die Tagssitzung im Reassumierungsweg auf den 21. Februar 1888,

f. f. Bezirksgericht Wippach am 26sten November 1887.

(615-2)

St. 413.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja, da je c. kr. okrožno sodišče v Rudolfovem s sklepom z dne 10ega januvarja 1888, št. 18, proti Tereziji Opalk, posestnici ženi iz Podlipe, kuratelstvo radi blaznosti izreklo in da je njen mož Martin Opalk njen postavni zastopnik.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 16. januvarja 1888.

(624-2)

St. 635.

Oglas.

Neznan kje v Ameriki bivajočemu tabularnemu upniku Jožefu Robasu iz Metlike in umrlima tabularnima upnikoma Ludoviku in Mariji Robas iz Metlike se je postavil kuratorjem *ad actum* gospod Fran Štajer, c. kr. notar v Metliki, in se mu je vročil dražbeni odlok z dne 10. decembra 1887, št. 9872.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 26. januvarja 1888.

(67-2)

St. 4914

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja:

Na prošnjo Marije Ozimek (po pooblaščencu Antonu Skubicu iz Male Dobrave) dovoljuje se izvršilna dražba Anton Ozimkovega, sodno na 1550 gld. cenjenega zemljišča vložne št. 64, 65 in 66 katastralne občine Muljava.

Za to se določujeta dva dražbena dneva: prvi na

23. februarja

in drugi na

29. marca 1888,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjični izpisek razgrnjeni so v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 14. decembra 1887.

(175-2)

St. 7541.

Objava.

C. kr. okrajna sodnja v Loži naznanja s tem Matiji Ravšlu iz Poljan, oziroma njemu neznanim pravnim naslednikom, da je Mihail Ule iz Usevka št. 8 zoper nje pri tej sodnji zavoljo pripoznanja lasti, t. j. na Matijo Ravšla iz Poljan vpisanega zemljišča, pod vložno št. 17 katastralne občine Poljane tožbo *de praes.* 4. oktobra 1887, štev. 7541, vložil, čez katero se je za redno ustno obravnavo dan na

27. februarja 1888

dopoludne ob 9. uri pri tem sodišči odredil.

Ker prebivališče toženih tej sodnji ni znano in oni morebiti niso v našem cesarstvu, postavlja se njim za skrbnika v tem dejanji (kuratorja *ad actum*) za njihovo zastopanje in na njih nevarnost in troske gospod Gregor Lah iz Loža.

To se tožencem naznanja z namenom, da oni ali ob pravem času sami pridejo ali si drugega zastopnika izvolijo, tudi ga tej sodnji naznanijo, sploh da redno postopati in vse opraviti morejo, kar je za njih zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi toženci, katerim je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu skrbniku podati, si nasledke svoje zamude sami prisovati imeli.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 6. oktobra 1887.

(607—1)

Nr. 579.

Erinnerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit der unbekannt wo abwesende Anton Troha von Rieg Nr. 11 erinnert:

Es sei der an denselben lautende diesgerichtliche Bescheid, betreffend den executiven Verkauf der Realität tom. 20, fol. 2748 ad Herrschaft Gottschee des Anton Troha von Rieg Nr. 11, dem demselben unter einem bestellten Curator ad actum, Herrn Florian Tomitsch in Gottschee, zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

R. f. Bezirksgericht Gottschee am 27sten Jänner 1888.

(533—1)

Nr. 181.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Seisenberg werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 9ten Jänner 1888 ohne Testament verstorbenen Franz Kugler, gewesenen Lehrers von Langenthal, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

27. Februar 1888,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen er schöpft würde, kein weiterer Anspruch zu stünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gehört.

R. f. Bezirksgericht Seisenberg am 20. Jänner 1888.

(487—1)

Nr. 144.

Erinnerung

an Georg Rakef, respective dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger, alle unbekannten Aufenthaltes.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Stein wird dem Georg Rakef, respective dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Maria Rakef, Besitzerin von Radomslje (durch Dr. Schmidinger), die Klage de prae. 3. Jänner 1888, Zahl 144, peto. Anerkennung der Ersitzung der Realität Einlagen Zahl 12 und 127 der Catastralgemeinde Radomslje f. A., worüber die Tagssatzung im Summar-Berfahren auf den

24. Februar 1888,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist, überreicht.

Da der Aufenthaltsort der Gelegten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihrer Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kralj von Radomslje als Curator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Stein am 4ten Jänner 1888.

(531—1)

Nr. 162.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionsjache des Franz Terlep von Klecet gegen Josef und Maria Papež von Seisenberg peto. 82 fl. f. A. die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 4. September 1886, Z. 2970, auf den 18ten Jänner 1887 angeordnet gewesene und sohin mit dem Reassumierungsrechte sierte dritte executive Feilbietung der Realität Recif. Nr. 77 ad Herrschaft Seisenberg, nun Einlage Zahl 220 der Catastralgemeinde Seisenberg, reassumiert und auf den

23. Februar 1888,

vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem früheren Anhange angeordnet worden ist.

R. f. Bezirksgericht Seisenberg am 21. Jänner 1888.

(136—1)

Nr. 6466.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht.

Es sei über Ansuchen des Andreas Selo von Großjabsle, Bezirk Haiderbach, gegen Josef Sirca von Sturja Nr. 28 die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 14. Dezember 1887 auf den 21sten Juni 1887, Z. 995, angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Josef Sirca von Sturja Nr. 28 gehörigen Realität ad Herrschaft Wippach tom. III., pag. 454, auf den

24. Februar 1888,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange reassumiert worden.

R. f. Bezirksgericht Wippach am 14ten Dezember 1887.

(703—1)

Nr. 7700.

Reassumierung exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Walnigg von Littai die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 26. Juli 1887, Zahl 4601, auf den 27. September f. f. angeordnete und sohin sierte executive Relicitation der Realität Grundbuchs-Einlage Zahl 33 der Catastralgemeinde St. Lamprecht im Reassumierungsweg auf den

28. Februar 1888,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Littai am 30ten November 1887.

(486—1)

Nr. 151.

Exec. Realitäten-Bersteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Jakob Pirnat von Stein die executive Bersteigerung der dem Blas Kofirnif von Theinitz gehörigen, gerichtlich auf 420 fl. geschätzten Realitäten Einlage Zahl 26 der Catastralgemeinde Theinitz bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. Februar

und die zweite auf den

24. März 1888,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Stein am 10ten Jänner 1888.

(712—2)

Nr. 916.

Razglas.

C. kr. deželno sodišče Ljubljansko je v zadevi zapuščine po Jakobu Zašniku, bivšem posestniku na Goranjih Glinjicah, proti Jožefu Selanu, posestniku v Črni Vasi, zaradi izvršilne prodaje zemljišča vložna st. 132 katastralne občine Trnovskega predmestja v svrhu izterjanja dolžnih 160 gold. s pr. tabularnim upnikom: zamrlima Jakobu Selanu in Jovani Selan, oziroma njunim nepoznanim dedičem in pravnim naslednikom, neznan kje bivajočim Heleni Selan ter Janezu in Mariji Feigl, vsi iz Črne Vasi, gosp. dr. Frana Mundo, odvetnika v Ljubljani, imenovalo kuratorjem ad actum ter mu vročilo tusodni odlok z dne 24. decembra 1887, st. 9710.

V Ljubljani dne 4. februarja 1888.

(403—1)

Št. 6721.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja:

Na prošnjo Matevža Ruparja iz sv. Vida se z odlokom dne 14. junija 1887 na 12. septembra, 12. oktobra in 12. novembra 1887 odrejena izvršbena dražba sodno na 1550 gold. cenjene nepremičnine Janeza Hitija iz Osredka pod vložno št. 2 katastralne občine Osredek na dan

2. marca in na

4. aprila 1888

dopoludne od 9. do 11. ure pri tej sodnji s prejšnjim pristavkom preloži.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 12. novembra 1887.

(621—1) Št. 394, 401 in 402.

Oglas.

Neznan kje v Ameriki nahajajočemu se Martinu Bajuku iz Radovice st. 3 se je postavil na tožbo, vloženo dne 22. novembra 1887, st. 9456, 9457 in 9458, ter ponovljenje dne 17ega januvarja 1888, štev. 394, 401 in 402 tožiteljev Martina Matekoviča iz Radovice štev. 66, Martina Černetiča iz Radovice štev. 62 in Janeza Cesarja iz Radovice st. 78 zaradi pripoznanja kupne pogodbe in plačanja odškodnine gosp. Fran Štajer, c. kr. notar iz Metlike, skrbnikom na čin, in se mu je vročil tožbeni odlok, po katerem se je ročišče k sumarnemu postopku določilo v dan

1. marca 1888

dopoludne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče v Metliku dne 17. januvarja 1888.

(585—1) Št. 6410.

Oglas.

Podpisano okrajno sodišče naznanja Jaki Vesterju in njegovim dedičem in pravnim naslednikom neznanega bivanja sledeče:

Vložila je proti njim Reza Vester iz Brezja pri tem sodišči tožbo, prezentovano 9. decembra 1887, st. 6410, glasečo se na priznanje lastninske pravice po priposestovanju pri zemljišči vložna št. 21 katastralne občine Brezje, čez katero se je za ustmeno razpravo določil dan na

9. marca 1888

dopoludne ob 9. uri.

Ker ni znano, kje bivajo toženi, se je postavil za kuratorja v njih zastopanje, na njih nevarnost in troške gospod Matija Klinar iz Radovljice.

To naznanja se toženim v ta nomen, da pridejo oni sami k razpravi ali si poiščejo drugega pravnega zastopnika in ga naznanijo temu sodišču, inače se bode vršila pravda s postavljenim kuratorjem.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 20. decembra 1887.

(315—1) Št. 10370.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci naznanja:

Na prošnjo Jožefa Tekavca iz Zale proti Martinu Gabrajni z Rakeka v izterjanje terjatve 33 gold. s pr. iz razsodbe dne 30. julija 1886, st. 3013, dovolila se je izvršilna dražba na 2836 gold. cenjene nepremakljivega posestva vložna št. 20 in 21 ad Psati s pritikino vred, cenjena na 250 gold.

Za to se določjeta dva dražbena dneva: in sicer prvi na

(699—1)

Nr. 681.

Bekanntmachung.

Den abwesenden Tabulargläubigern Stefan Butala von Neulinden und Jožef Sterbenc von Mitterradenje wird Peter Persche von Tschernembl zum Curator ad actum bestellt und diesem der executive Real-Relicitation-Bescheid vom 27sten Dezember 1887, Z. 7875, betreffend die Realität ad Herrschaft Pölland tom. III, Actf.-Nr. 209/1 1/2, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 3. Februar 1888.

(5277—1)

Št. 8349.

Razglas.

Z odlokom dne 30. julija 1887, st. 4883, dovoljene eksekutivne prodaje Janez Petrovčičevega, sodno na 1861 gold. cenjene posestva vložna št. 15 katastralne občine Ravnik preložijo se s prejšnjim pristavkom na

1. marca in

5. aprila 1888,

vselej ob 11. uri dopoludne, pri tej sodnji.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci dne 16. oktobra 1887.

(5352—1)

Št. 7370.

Imenovanje skrbnika.

Neznan kje nahajajočemu se Štefanu Štefaniču iz Zapudja st. 17, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo 1. decembra 1887, st. 7370, tožitelja Jure Stefaniča iz Zapudja st. 7 zaradi 25 gld. in Mihe Goršeta od tam st. 29 gospod Peter Perše iz Črnomlja skrbnikom na čin (curator ad actum), vročil se mu je tožbeni odlok, po katerem se je ročišče k ustni obravnavi v malotnem postopku določilo v dan

10. marca 1888

dopoludne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlji dne 2. decembra 1887.

(594—1)

Št. 96.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

Na prošnjo Mihe Roglja (po dr. Štempiharji v Kranji) dovoljuje se izvršilna dražba Bernard Knetovih, sodno na 1532 gold. in 2840 gold. cenjenih posestev vložni st. 20 in 21 ad Psati s pritikino vred, cenjena na 250 gold.

Za to se določjeta dva dražbena dneva: in sicer prvi na

5. marca

in drugi na

9. aprila 1888,

obakrat ob 11. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se ti posestvi oddasti pri drugem terminu tudi pod cenitveno vrednostjo. Varsčina 10 proc.

C.

Heinr. Kenda, Laibach.

Pariser Mieder

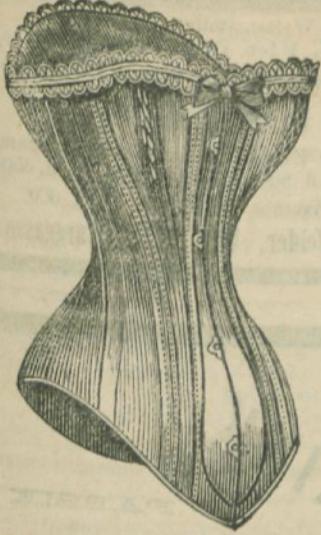
Nr. 0 aus Leinenzwilch fl. 1·95; Nr. 1 aus Leinen-drill fl. 2·50; Nr. 2 aus Leinendrill fl. 3·60; Nr. 3 mit Patentverschluss fl. 4; Nr. 4 aus Satin fl. 4·10; Nr. 5 aus Satin fl. 4·50; Nr. 6 aus Leinendrill fl. 5·30; Nr. 7 aus Schwarz-Satin fl. 5·50; Nr. 8 aus Seidenatlas, roth, fl. 6·30.

Wiener Panzer-Mieder

Sorte Nr. 0 1 2 3 4 5
fl. —55 —65 —75 1 —1·30 1·50

Uhrfeder-Mieder Nr. 1 2 3

fl. 1·50 2·30 3·—



Pariser Mieder Nr. 0 bis 6 sind in grau, drap, weiss, Wiener Mieder nur in grau. Jede Sorte ist in allen Größen vorrätig. Pariser Mieder, Sorte 4 bis 8, werden nach Wunsch auch extra nach beliebigem Mass angefertigt, erforderlich ist Angabe der Brust-, Hüften- und der Taillenweite über ein gut passendes Kleid, ohne abzurechnen. (204) 3

Das älteste Volksheilmittel ist der concentrirte
Klosterneuburger Gliedergeist

allbekannt als **Klosterneuburger Gichtfluid**, durch das chemische Laboratorium für sanitätspolizeiliche Untersuchungen geprüft und durch protokollierte Schutzmarke der Vertrieb gesichert.

Preis 1/2 Flac. 50 kr., 1 gross. Flac. 1 fl.

Versendung erfolgt durch den Apotheker **A. Hofmann, Klosterneuburg**. Für Emballage und Frachtbrief bei Postsendungen 15 kr. mehr.

Echt zu beziehen durch die Herren Apotheker, in **Laibach: J. Svoboda, Rufswert: Ferd. Staika.** (4773) 15—14

L. Lüsers Touristen-Pflaster.

Sicher und schnell wirkendes Mittel gegen Hühneraugen, Schwieten, so genannte harte Haut an den Fußsohlen und Fersen, gegen Warzen und alle übrigen harten Hautwucherungen. Wirkung garantiert. Preis einer Schachtel 60 kr. ö. W., bei Postverbindung 10 kr. mehr.

Hauptverfendungs-Depot:

L. Schwenkis Apotheke in Meidling bei Wien.

Echt zu haben in **Laibach** bei J. Svoboda, Üb. v. Trnóczy; in **Rudolfs-wert** bei Dr. Rizzoli; in **Staggenfurt** bei A. Egger, W. Thurnwald, P. Birnbacher; in **Friesach** bei A. Eichinger; in **Villach** bei F. Scholz; in **Wolfsberg** bei A. Huth.

Nur echt, wenn jede Gebrauchsanweisung und jedes Pflaster mit der nebenstehenden Schutzmarke und Unterschrift versehen ist; daher achte man auf diese und verlange stets ausdrücklich: **L. Lüsers Touristen-Pflaster.** (572) 6—2

Gewalzte Bauträger

sowie alle sonstigen Eisenwerks- Erzeugnisse führen in grosser Auswahl auf Lager und

liefern prompt zu billigsten Preisen
JULIUS JUHOS & COMP.
Comptoir, Eisenmagazin und Trägerlager:
WIEN, II., Nordbahnstrasse Nr. 18.

(682) 20—1

Wasserdichte
Wagendecken

in verschiedenen Größen und Qualitäten sind zu billigsten Preisen stets vorrätig bei

R. Ranzinger
Spediteur der k. k. priv. Südbahn
Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

Speditions-Bureau für die k. k. österreichischen Staatsbahnen (550) 40-39
vis-à-vis dem Josef Strasser vis-à-vis dem Bahnhofe, in Innsbruck, Tirol. Bahnhofe, Reisevermittlung nach allen Gegenen.

Auskunft über alle Touren.
Combinierbare sowie internationale Rundreisen.
Special-Arrangements für Alpen-Touren.
Billette nach Nord- und Süd-Amerika, Afrika, Australien etc. etc.

Rotterdam fahren jeden von und Amsterdam prachtvollen Dampfer der von der k. österr. Regierung

Concessionierten Niederl.- Amerik. Dampfschiffahrts-Gesellschaft nach New-York.

Innsbruck via Arlsberg ist der directeste, beste und billigste Ausgangspunkt.

CACAO
und
CHOCOLADE

(4852) 219
VICTOR 

SCHMIDT & SÖHNE

welche auf der ersten Wiener Kochkunst-Ausstellung mit dem höchsten Preise, dem Ehrendiplom, ausgezeichnet wurden, sind nur echt mit unserer behördlich registrierten Schutzmarke und Firma.

ZU HABEN bei allen renommierten Herren Kaufleuten und Delicatessen-händlern, in **Laibach bei Herrn Peter Lassnik.** — Versendung in die Provinz per Postnachnahme.

VICTOR SCHMIDT & SÖHNE
k. k. landesbef. Fabrikanten. Fabrik und Central-Versandt Wien, IV., Alleegasse Nr. 48 (nächst dem Südbahnhofe).

Schröders Familienblatt

Ausgabe für Österreich-Ungarn.

Zum Abonnement bestens empfohlen.

Probehefte und Probenummern gratis durch jede Buchhandlung, eventuell auch von der Administration, Wien, I. Tuchlauben 19.

(572) 6—2

Nervenkrankheiten.

Was sind die Nerven?

Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden Gefühles, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sie empfunden und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachen, so verschieden sind die Erscheinungen der Nervenkrankheiten. In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine Abmagerung und Entkräftung, geschlechtliche Schwächezustände, Gedächtnisschwäche, bleiches Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene Augen, Gemüthsverstimmung, Schlaflosigkeit, Migräne (einseitiger Kopfschmerz), Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angst ohne Ursache, Vermeidung heiterer Gesellschaft, Frauenleiden, Schwächezustand, Blutarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen, Zittern an Händen und Füßen u. s. w. Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch

Dr. Wruns Peruinpulver

(4761) 15—15

aus peruanischen Kräutern bereitet. — Für Unschädlichkeit wird garantiert.

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung fl. 1·80. Depôt in Laibach bei Herrn Apotheker von Trnkóczy, Rathausplatz 4; Central- und Versendungs-Depôt bei Al. Gischer, Apotheke «zur Weilburg» in Baden (Weikersdorf) bei Wien.

Maggi Bouillon-Extract, Trüffel-Würze, feine Suppenmehle.
Central-Depôt: Wien, I., Jasomirgottstrasse 6.
In Delicatesen- Droguen- und Colonialwaren-Geschäften.

In Laibach zu haben bei: Peter Lassnik, H. L. Wencel, J. Perdan, Schussnig & Weber. In Sagar bei: R. E. Mihelič, Johann Müller, Bruderlade-Verein. In Littai bei: Joh. Wakonigg. (13) 24—9

Das Haus Nr. 96

in Neumarktl (Oberkrain)

ist aus freier Hand zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu verpachten.

Dieses ist im Centrum des Marktes am schönsten und frequentesten Platze gelegen, hat eine sehr bequeme, breite Einfahrt, ebenerdig links und rechts zwei schöne, grosse Zimmer, zwei Keller, eine Küche, zwei Speisekammern, einen breiten, langen Hof, fünf Magazine, eine Waschkammer, einen Abort, eine Wagenremise, zwei lange, breite Plätze zur Unterbringung verschiedener Sachen, einen Brunnen, das beste Quellwasser, welches man hierorts findet, vom Berge Kokouniza geleitet, mit zwei Auslässen und einem grossen, aus Stein gemeisselten Bassin; nebenan befindet sich ein schöner, grosser, gewölbter Stall für 60 Pferde, dann ein kleiner Stadel für vier Rinder; unter dem Dache kann man 4- bis 500 Centner Heu unterbringen; dann eine Holzlege, ein gemauerter Dreschboden mit vier Fenstern auf den Garten; unter dem Dache kann man 300 Centner Stroh unterbringen und aus dem Dreschboden die schönste Sommerwohnung machen. Unter diesen Objecten ist ein grosser Keller zur Unterbringung von Grünzeug über den Winter, dann ein grosser Garten bis zum Feistritzbaue.

Im I. Stocke ist ein Vorsaal, links und rechts zwei schöne, grosse, hohe Zimmer mit je zwei Fenstern auf den Platz, eine Küche, eine Speisekammer, ein Vorzimmer; in der Front auf den Gang fünf schöne Wohnzimmer und ein Abort.

Im II. Stocke ebendasselbe wie im ersten.

Auf dem Hauptboden kann man die schönsten Wohnzimmer für die Diener herrichten.

Die Gerüste sind alle von sehr guter Qualität, massivem Holze, alle Dächer mit bester Qualität Ziegel gedeckt.

Im I. wie im II. Stocke im Hofe sind schöne, grosse, eiserne Gänge.

Auch sind einige 100 Hektoliter von bester, unverfälschter Naturqualität 1886er Mahr- und Terranweine sammt Fässern zu haben. (568) 4—3

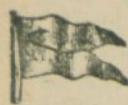
Anzufragen bei Joachim Pollak, Neumarktl (Oberkrain).

Fahrkarten u. Connossemente

nach (659) 2

Amerika

bei der k. k. conc.

**Anchor - Line**

Wien, I., Kolowratring 4.

Concessioniert von der hohen k. k. österr.

Regierung. (255) 4

Red Star Line

Rote Stern Linie

Königl. Belg. Postdampfer von

Antwerpen

Philadelphia nach New York

Philadelphia

schnelle Fahrten, gute Verpflegung, billige Preise.

Kunststoff erhalten:

die concesionierte Repräsentanz in Wien, Weyringergasse 17, Ludwig Wieslich; Johann Rosar, Gaithof zum Bavarischen Hof in Laibach, oder Josef Strasser in Innsbruck.

Winter-Pension!

bestehend aus ganzer Verpflegung, Wohnung und Licht, incl. freier Benützung der Thermalbäder, fl. 50 per Monat. Sämtliche Räume des Curhauses sind geheizt.

Kaiser-Franz-Josef-Bad Tüffer (Steiermark). (4974) 57-38

Theodor Gunkel, Eigentümer.

Unter Rat ist Goldes wert! Die Wahrheit dieser Worte lernt man besonders in Krankheitsfällen kennen und darum erhält Richters Verlags-Anstalt die herzlichsten Dankesbriefe für Zusendung des kleinen illustrierten Buches "Der Krankenfreund". In demselben wird eine Anzahl der besten und bewährtesten Hausmittel ausführlich beschrieben und gleichzeitig durch beigedruckte Berichte glücklich Geheilster bewiesen, daß sehr oft einfache Hausmittel genügen, um selbst eine scheinbar unheilbare Krankheit in kurzer Zeit geheilt zu sehen. Wenn dem Krautkunst nur das richtige Mittel zu Gebote steht, dann ist sogar bei schwerem Leiden noch Heilung zu erwarten, weshalb kein Krautkunst verläumen sollte, mit Correspondenzkarte von Richters Verlags-Anstalt in Leipzig einen "Krankenfreund" zu verlangen. An hand dieses lesewerten Buches wird er leichter eine richtige Wahl treffen können. Durch die Zusendung erwachsen dem Besitzer keinerlei Kosten.

(15) 39-9

Dr. Wilheim

Specialist für Nervenkrankheiten

em. erster Secundararzt und gewes. suppl. Vorstand der Abtheilung für Nervenkrankheiten und Elektrotherapie im k. k. allg. Krankenhaus zu Wien, behandelt auf Grund seiner wissenschaftlichen Erfahrungen:

- 1.) **Nervenkrankheiten:** allgemeine Nervosität, Schwindel, Ohrensausen, nervöse Krämpfe, Epilepsie (Fallflucht),
 - 2.) **Gehirnkrankheiten** sowie Geistes- und Gemüthsleiden,
 - 3.) **Nüchternheitsleiden:** Lähmungen, Muskelschwäche, Beinschmerzen, nervöse Erhöhung,
 - 4.) nervöse Erregungen und Schwächezustände (im Muskel- und Nervengebiete),
 - 5.) Rheumatismus, Gicht,
 - 6.) Herzleiden auf nervöser Basis,
 - 7.) nervöse Erkrankungen des Auges (Sehstörungen), des Kehlkopfes (Lähmung der Stimmbänder) &c.
- Ordination in Wien, I., Canovagasse Nr. 5 (von 2 bis 5 Uhr), Consultation in geeigneten Fällen auch brieflich.
- Neber telegraphische oder briefliche Berufung auch im Wohnorte des Kranken selbst behufs Untersuchung und Ordination. (5109) 10-7

(4168) 30-19 Prämierter von den Weltausstellungen: London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

Auf Raten Claviere für Wien und Provinz.

Concert-, Salon- und Stutzflügel

wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma Gottfried Cramer, Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 500, fl. 550, fl. 600 bis fl. 650. Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600. Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thiersfelder, Wien, VII., Burggasse 71.

Gegründet
anno 1679.

(25) 12-7

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.WYNAND FOCKINK,
AMSTERDAM.

FABRIK

von feinen holländischen

LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage:

WIEN,

I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Neuestes in Häckselmaschinen!

Patent - Sicherheits - Häckselmaschine

schniedet 9 Längen von $\frac{1}{4}$ bis 3 Zoll. Momentan wirkender Stillstands- und Rücklaufapparat! Schöner, exakter Schnitt! Leichtester Gang bei grosser Leistung! Mit oder ohne Kettenzug! Für Hand-, Fuss- und Göpelbetrieb. Absolute Sicherheit gegen Unglücksfälle!

Kaiserl. königl. ausschl. privile.

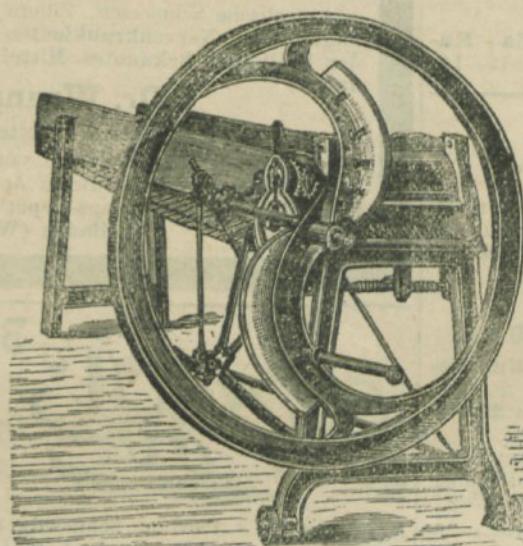
Fabriken landwirtschaftlicher Maschinen, Eisengiesserei und Dampfhammerwerk (5444) 10-8

Ph. Mayfarth & Co. in Wien, II., Taborstrasse; Frankfurt a. M. und Berlin N.

Filialen: Budapest, Insterburg, Posen, Dirschau, Hamburg, Osnabrück und Bologna.

— Prämierter mit über 200 verschiedenen Auszeichnungen! —

Prospecta auf Wunsch gratis und franco!



LUNGEN LEIDEN.

Gas-Exhalation

heilt Tuberkulose (Schwinducht, Auszehrung).

Das Unglaubliche, daß scheinbar unerreichbare Ideal der Arzte, Lungenleiden heilen zu können, es ist nun ganz und voll erreicht. Atteke weltberühmter Professoren u. Doctoren, hunderte Briefe von Geheilten, deren authentische Copien Ledermann auf Verlangen zur unüberleglichen Überzeugung franco erhält, die glänzenden Berichte medicinischer Zeitschriften, die Anwendung in den größten Spitälern, geben das glänzendste Zeugnis von den überwundenen, ungeahnten Erfolgen der Exhalationscur mittels Rectal-Injector. — Beispieldeweise berichten im Wissenschaftlichen Prof. Dr. Bergeron und Dr. Morel: Husten, Auswurf, Fieber, Kastellgrauß nach drei Tagen vermindert, schwächen dann ganz — Schaf und Appetit kehren wieder. Körpergewichtszunahme $\frac{1}{2}$ bis 1 Kilo wöchentlich. Die anstrengendste Lebensweise kann wieder auf-



(Rectal-Injection)

Urtima, chronischen Bronchialstarrn &c. &c.

genommen werden. — Prof. Cornil und Bernoulli: "Bei Urtima sofort Radikal des Atmehnot. — Voll Heilung oft in 2 Tagen." — Prof. Dujardin Beaumey: "Chron. Bronchialstarrn fand volle Heilung." — Prof. Gränsel, Abth. Dr. Stas: "Nichts — enormer Hunger tritt ein — Gewichtszunahme bis 5 Kilo." — Dr. McLaughlin: "Bei 30 hochgradig Tuberkulosen wurden alle gründlich geheilt." — Gleicher berichten auch die Patienten. (Die Cur selbst ist nicht belästigend, nicht förend und garantiert ohne Folgebel.) — Den k. k. ausschl. privilegierten Gas-Exhalations-Apparat (Rectal-Injector) mit Gebrauchsanweisung für Arzte und zum Selbstgebrauch und Zugelass zur Gärerzeugung verleihet gegen Bar oder Postnachnahme & 8 fl. mit Gasmesser & 10 fl.

Dr. Carl Altmann, Wien, VII. Bez., Mariahilferstrasse Nr. 80.

Die erste



österr.

Thüren: Fenster- und Fussboden-Fabriks-Gesellschaft

WIEN, IV., Heumühlgasse 13, etabliert 1817

unter der Leitung von M. Markert

(3707) 12-12

empfiehlt ihre grossen Warenlager von fertigen Thüren und Fenstern, inclusive Beschlägen, sowie von weichen Schiffböden und eichenen amerikanischen Fries- und Parketböden.

Die Fabrik ist durch ihre grossen Lager von trockenem Holzmaterial sowie durch ihre Vorräte an fertigen Waren in der Lage, jeden Bedarf dieser Artikel in der kürzesten Zeit zu effectuieren. Dieselbe übernimmt auch die Herstellung von Portalen, Eingangstüren für Kasernen, Spitäler, Schulen, Comptoirs etc. etc., ausserdem alle wie immer gearteten, mit Maschinen zu erzeugenden Holzarbeiten nach vorgelegten Zeichnungen und Modellen, mit Ausnahme von Wohnungsmöbeln.



Beste Desinfection der Wohnräume
nur durch Apotheker Ghillany's

Wald-Bouquet.

Von den ersten medicinischen Autoritäten anerkannt und empfohlen!
Preis ab Wien: Ein grosses Flacon 1 fl., ein kleines 60 kr.

Hauptdepôt und Erzeugung:

G. Wettendorfer, Wien-Hernals, Veronikagasse 32.

Gutachten: Dieses «Wald-Bouquet» ist in hohem Grade ozonbildend, leistet infolge dessen als Luftreinigungs- und Desinfectionsmittel für Wohnräume sehr gute Dienste und ist demnach auch in Krankheiten und namentlich bei Epidemien sehr zu empfehlen. Ich selbst benütze dieses Mittel schon lange in meiner Haushaltung zu obgenannten Zwecken. (691) 2 - 1

Dr. Professor Richard Godeffroy,

Vorstand des chem. Laboratoriums der Pharmaceutenschule in Wien.
In Laibach zu haben bei G. Piccoli, Apoth., und bei Carl Karinger.

Das älteste Anstreichergeschäft in Laibach
des

Adolf Hauptmann

Seminargebäude, Schulallee

empfiehlt sich zur Uebernahme von

Bau- u. Möbel-Anstreicher-Arbeiten

jeder Art in neuester, bester und solidester Ausführung.
Gleichzeitig werden die p. t. Kunden auf die

Oel - Maserung

aufmerksam gemacht, welches Fladern gegen das bisherige eleganter und dauerhafter ist. (512) 11

Die in neuester Art ausgeführten verschiedenen Oel-Fladermuster beliebt man sich in meiner Filiale, Elefantengasse, anzusehen.

Ohne zu bürsten spiegelblanke Stiefel-Schutzmarken.



Rich. Gaertners

flüssige, französische, wasserdichte

Moment-Glanzwichse

deren Glanz sich auch in der Nässe nicht verliert. „Einziges“ amtlich untersuchtes und dem Leder nicht schädlich befindenes Präparat. Preis einer Flasche 50 kr. Versandt: 2 Flaschen fl. 1,30, 6 Flaschen fl. 3. 12 Flaschen fl. 4,80 portofrei. Man achtet auf die Schutzmarke. Bei den k. k. Truppen eingeführt.

Fabrik: Rich. Gaertner, Wien, Giselastrasse Nr. 4, Part.
Depot in Laibach bei: Albin Slitscher, Adolf Hauptmann, Jos. Köhler,

(24) 12-2

Bis jetzt unübertroffen.

W. Maagers

k. k. a. priv. echter, gereinigter

Leberthran

von Wilhelm Maager in Wien.

Von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natürlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen Brust- und Lungenleiden, gegen Scrophulin, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, gegen Drüsenerkrankungen, Schwächlichkeit u. s. w., ist — die Flasche zu 1 fl. — in der Fabriksniederlage Wien, III. Bez., Heumarkt 3, sowie

in allen Apotheken und Materialwaren-Handlungen der österr.-ungar. Monarchie echt zu bekommen, (4387) 12-8 in Laibach bei den Herren Jos. Sloboda, Apotheker; Peter Lassnik, H. L. Wencel, Kaufleute.

Dr. Karl Mikolasch' Bestes Mittel bei Schwäche des Magens, bei Fiebern, nervösen Leiden, bei Erschöpfung nach überstandenen Krankheiten Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' Vorzüglich bewährt bei Krankheiten, welche vom Blutmangel oder vom schlechten Blute herrühren. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' Ausgezeichnetes Mittel bei schlechter Verdauung, bei fauler Magenthätigkeit und darauf basierenden Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' Sicherstes Mittel, um den Organismus ohne Zuhilfenahme der Magenthätigkeit ausgiebig zu ernähren. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' Bestes Mittel bei Magen- und Gedärmbeschwerden und anderen Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1,50.

General-Depot für die österr.-ungar. Monarchie (excl. Galizien und Bukowina) bei: Wilhelm Maager, Wien, III., Heumarkt 3.

W. Maager, Wien, III.,

Das Kränzchen der Kellner und Marqueure findet Montag, den 13. Februar 1888, im Saale des Hotel „Stadt Wien“ statt. Anfang 8 Uhr. Hochachtungsvoll das Comité.



Empfehlenswert für Private und
Wirte am Lande! (609) 3

Flaschenbier
halbares Exportbier und desgleichen
Doppelbier

aus der Brauerei der Gebr. Kosler, in
Kisten mit 25 und 50 Flaschen.

A. Mayers
Depôt, Laibach.

**Ein solider, starker
Lehrling**

findet sogleich Aufnahme in der Spezerei-
waren-Handlung des (630) 3-3

M. E. Supan.

Täglich frische
Faschingskrapfen
in der Conditorei des
Rudolf Kirbisch
Congressplatz. (23) 32-17

Schlossergehilfe

selbständig, für ordinäre Messerarbeiten, Zusammenstellungen von
Triebwerken etc. etc. (unverheiratet) wird gesucht.

Auskunft ertheilt brieflich **A. Thomann**, Bienenmeister zu
Schloss Smerek bei Weixelburg. (692) 2-2

Seigels Abführ-Pillen.

Das beste Mittel gegen Verstopfung und Trägheit der Leber.

Dieselben verschlimmern nicht — wie viele andere Arzneien — den Zustand des Patienten, bevor er sich besser fühlt. Ihre Wirkung ist, obwohl milde, doch vollständig und ohne unangenehme Folgen, wie Uebelkeit, Bauchgrinnen etc. — Seigels Abführpillen sind das beste Hausmittel, welches je erfunden wurde. Selbe reinigen die Gedärme von allen reizenden Substanzen und lassen die Eingeweide in einem gesunden Zustande. Das beste existierende Mittel gegen das Verderben unseres Lebens — Unverdaulichkeit und Trägheit der Leber. — Diese Pillen sind ein Vorbeugemittel gegen Fieber und alle Arten von Krankheiten, da dieselben sämmtliche giftige Stoffe aus den Gedärmen entfernen. Die Pillen wirken rasch und doch sanft, ohne irgend welche Schmerzen zu verursachen. — Wenn man einen argen Schnupfen hat und vom Fieber bedroht ist, Schmerzen im Kopfe, im Rücken oder in den Gliedern verspürt, so werden Seigels Abführpillen den Schnupfen beheben und das Fieber vertreiben. — Eine belegte Zunge mit salzigem Geschmack wird durch schädliche Stoffe im Magen verursacht. Einige Dosen von Seigels Abführpillen werden den Magen reinigen, den schlechten Geschmack beseitigen und den Appetit wieder herstellen; mit diesem kommt auch die Gesundheit wieder — Oft verursachen halbverweste Nahrungsstoffe Erbrechen, Uebelkeit und Diarrhoe. Wenn die Gedärme von solchen Unreinigkeiten mit einer Dosis von Seigels Abführpillen befreit werden, so verschwinden diese unangenehmen Wirkungen, und die Gesundheit stellt sich wieder ein. — Seigels Abführpillen verhüten, beim Schlafengehen genommen — ohne den Schlaf zu stören — auch die durch übermässiges Essen und Trinken entstehenden Folgen. — Preis einer Schachtel Seigels Abführpillen 50 kr. — Zu haben nur in länglichen Schächtelchen in allen Apotheken Oesterreich-Ungarns. (18) 12-3

St. Martin a. I., Ober-Oesterreich am 4. Mai 1882.

Euer Wohlgeborenen, hochgeehrter Herr! Viele Jahre litt ich ich an einem Nierenleiden. Durch Gottes Fügung kam ich auf Ihren rasch und schmerzlos heilenden «Shäker-Extract» und kaufte hievon ein Fläschchen; nach Verbrauch dieses Extractes fühlte ich eine bedeutende Erleichterung, und war nach Verbrauch weiterer zwei Fläschchen vollkommen hergestellt. Meine Genesung ist umso auffälliger, weil mein Uebel bereits mehrere Jahre angehalten hat und ich, im 79. Lebensjahr stehend, kaum auf eine Genesung hoffen konnte. Ich bitte Sie, hochgeehrter Herr, meinen verbindlichsten Dank für Ihre Bemühung, der leidenden Menschheit zu helfen, entgegenzunehmen.

Hochachtungsvoll

Josef Brandstöttnar, jub. Oberlehrer,
Inhaber des silb. Verdienstkreuzes mit der Krone.

Fulnek, 11. November 1883.

Herrn A. J. White in London. Ich kann nicht umhin, Ihnen zu danken. Ueber ein Jahr litt ich an Kopfschwindel, Kreuzschmerzen und Gliederreissen und war nahe daran, trotz angewandter Mittel zu zweifeln, je wieder gesund zu werden. Da las ich im «Welthandbuch» von ähnlicher Krankheit und kaufte eine Flasche «Shäker-Extract». Nach Verbrauch desselben fühlte ich mich wieder ganz wohl, weshalb ich Ihren Extract jedermann bestens empfehle, denn mein Leiden schien unheilbar zu sein. Ich danke Ihnen nochmals für die Wohlthat, welche Sie mir mit Ihrem Extract erwiesen haben. Ich bin mit Gottes Hilfe wieder gesund.

Amalie Kreuz, Wirtshafterin im Brauhause zu Fulnek, Mähren.

Eigentümer: **A. J. White, Limited, 35 Farringdon Road, London.**
Haupt-Depôt und Central-Versandt von „Seigels Pillen“: **Johann Nep. Harna**, Apotheke «zum goldenen Löwen» in Kremsier (Mähren).

Vordruckerei

Marie Drenik Maschinstrickerei

Sternallee.

Handarbeiten, Stick-, Näh- und Strickmaterialien zu solidesten Preisen.

Druck und Verlag von Jg. von Kleinmayr & Feb. Bamberg.

Zwei schöne, sonnseitige
Wohnungen

jede bestehend aus 5 Zimmern und sehr
bequemen Nebenlocalitäten, sind in der
Deutschen Gasse Nr. 6 für Georgi
zu vermieten.

Das Nähere daselbst im II. Stock, gassen-
seits. (709) 1

Kieler Sprotten

per 2½ Kilo Kiste (circa 200 Stück) fl. 1.25,
per zwei Kisten fl. 2.15, per vier Kisten
fl. 3.75, franco per Postnachnahme, empfiehlt

E. H. Schulz, Altona bei Hamburg.

(523) 6-2

Siegellack

liefert billig in ausgezeichneter Qua-
lität (654) 6-1
Bleistift- und Siegellack-Fabrik

A. Klein, Wien, Neubaugasse 15.

Erlaube mir bekanntzumachen, dass ich den

Ausverkauf

wegen noch zu großen Warenvorrathes

bis Ende Februar

zu verlängern bemüßiget bin und unten verzeichnete Waren zu ausserordentlich billigen Preisen, theilweise auch unter dem Einkaufspreise, verkaufen werde, und zwar:

Wäsche für Herren, Damen und Kinder,
farbige Herren-Hemden von 75 kr.;

Normal-Wäsche, System Dr. Gust. Jäger,
Herren - Normal - Sommer - Hemden von
fl. 1.90;

Tricotagen für Herren, Dame u. Kinder;
Herren-Seiden-Finish-Unterleibchen von 65 kr.;
Herren-Netzleibchen von 30 kr. 2c.;

Leinen- und Damastware für Hotels
und Ausstattungen:

8/4 Bettuch-Leinen von 60 kr.;

8/4 Leinen-Tischtücher von fl. 1.20;

Leinen-Servietten, 1/2 Dutzend von fl. 1.15;

Leinen-Handtücher, 1/2 Dutzend von fl. 1.25 2c.

Tischdecken, farbige, für Restauratio-
nen, Leinen, von 90 kr.;

Chiffon, Creton, Oxford, Leinen-
Bettgradl und andere Stoffe;

Barchente, Atlas-, Rips- und Piquet-;
Taschentücher aus Baumwolle, Leinen u. Seide:

1/2 Dbd. weiss, garantiert echt Leinen, von fl. 1;

1/2 Dbd. mit farbiger Kante, garantiert echt
Leinen, von fl. 1.25;

1/2 Dbd. mit farb. Kante, Baumwolle, von 30 kr.;

Panzer-Mieder mit Löffel-Blanschet von 50 kr.;

Geradehalter von 85 kr.;

Schürzen für Damen und Mädelchen wer-
den ganz ausverkauft;

**Krägen, Manschetten und Vorhem-
den**, vierfach; Krägen von 12 kr. angefangen;

Kautschuk-Wäsche, Krägen von 22 kr. an;

Krausen, Rüschen und Passepoils
werden ganz ausverkauft;

Hosenträger für Herren und Knaben;

Knöpfe für Krägen, Manschetten und Chemisetten;

Cravatten-Nadeln und -Halter;

Seiden-Cravatten, Doppel-Façon, von 16 kr.;

farbige Seiden-Lavalliers von 16 kr.

2c. 2c.

Um gütigen, recht zahlreichen Zuspruch ersucht
achtungsvoll

C. J. Hamann.

Vom 15. März ab befindet sich das Verkaufs-
gewölbe im Hause des Herrn Val. Zeschko, Rath-
hausplatz Nr. 8.

(548) 3-3

5